Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 13 (2006)

Heft: 14

Artikel: Neueste Bildertanks : so bringen Fotografen ihre Bilder sicher nach Hause

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979140

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bildspeicher **Neueste Bildertanks: So bringen Fotografen ihre Bilder sicher nach Hause**

Diskussionen über die Sicherung von Bilddateien sind so alt wie die digitale Fotografie selbst. Mobile Festplatten bieten bis zu 120 GB Kapazität und – je nach Hersteller – auch gleich «Begleiterscheinungen» wie das Abspielen von Musik und Videos. Jobo und Sanho kreuzen die Klingen.

Seit Jahren sind mobile Festplatten im Handel erhältlich. Einige davon sind nicht viel mehr als - eben Festplatten. Andere hingegen sind regelrechte Unterhaltungszentren und in der Lage Musik und Filme abzuspielen. Beides hat wohl seine Berechtigung, je nach Vorlieben, Bedürfnissen und Budget des potentiellen Benutzers.

Der Giga Vu Pro Evolution ist ein wahres Unterhaltungszentrum.

Mobile Festplatten sind ein wichtiges Zubehör für Fotografen, die viel unterwegs arbeiten, aber auch für Amateure auf grosser Reise interessant. Beide wollen ihre Bilder sicher nach Hause bringen.

Spartanisch, dafür sehr schnell ist der Sanho PD70X.

Jobo hat Giga Vu überarbeitet

Der Giga Vu Pro Evolution ist mit 40, 80 und 120 GB Speicherplatz erhältlich. Auf dem integrierten VGA Display (640 x 480 Pixel) können digitale Bilder mit Zoomfunktion auch im RAW Format (aller gängigen Digitalkameras) betrachtet werden. Über den digitalen Ausgang ist der Photospeicher in der Lage an einen Projektor (VGA-Auflösung) angeschlossen zu werden und präsentiert Bilder auf Wunsch auch mit Musikuntermalung. Man kann den kleinen Reisebegleiter ebenfalls an einen Plasma- oder HDTV anschliessen. Mittels PictBridge kann das Gerät entsprechende Drucker ansteuern.

Für professionelle und semiprofessionelle Fotografen ist es oft wichtig, die gesamten Bildinformationen zu erhalten. Deshalb ist es mit professionellen Kameras möglich, Bilder im RAW Format zu speichern. Das RAW Format enthält alle Bildinformationen, die der Sensor der Kamera im Augenblick des Auslösens aufzeichnet, ohne irgendeine Bearbeitung vorzunehmen. In vielen Fällen enthält das RAW Format auch eine Thumbnail-Version des Bildes in komprimierter Form. Giga Vu verfügt über RAW-Decoding und zeigt nicht nur die JPEGs der digitalen Fotos an, sondern kann auch die RAWs darstellen. Mittels Powerzoom kann ein Bildpixel als ein Bildschirmpixel angezeigt werden. Des Weiteren werden Histogramm und RGB Tonwertverteilung angezeigt. Auch Spitzlichter zeigt der RGB-Cursor des Gerätes an.

Mittels OTG USB Anschluss kann man Daten auch direkt von anderen USB-Geräten übertragen (Digitalkamera, Camcorder, MP3-Player, etc.) oder zusätzlich auf einer weiteren Festplatte sichern. Der Staubdetektor kann bei DSLR-Kameras erkennen, wo sich Staub auf dem Chip befindet. Giga Vu Pro evolution verfügt über einen austauschbaren Akku, kann auch als FTP Server eingesetzt werden und ist mittels eines CF-Adapters zudem WiFi/Wlan fähig.

Spartanisch aber schnell: PD70X

Der PD70X von Sanho ist in punkto Funktionen etwas bescheidener. Er ist ein schneller, mobiler Fotospeicher zur autonomen Übertragung bzw. Sicherung digitaler Bilddaten direkt von einer Speicherkarte auf die integrierte Festplatte. Ein Betrachten der Bilder vor Ort ist nicht vorgesehen und viele Fotografen erachten dies auch als Zeitverschwendung. Das Betrachten von Bildern (und insbesondere auch das Löschen ungewünschter Dateien) kostet zudem enorm viel Energie. Selbstverständlich können jegliche Daten von einer Speicherkarte übertragen werden, so beispielsweise auch RAW-Daten, Videos oder Dokumente. Der CompactDrive PD70X ist das derzeit schnellste Personal Storage Device (PSD). Im Vergleich zum Vorgängermodell wurde die Performance verdoppelt, die Handhabung vereinfacht. Das Aluminiumgehäuse und die Abdeckklappen an den Stirnseiten schützen die Bedienelemente vor Staub und mechanischen Einwirkungen. Die Energieversorgung erfolgt wahlweise mit handelsüblichen NiMH Mignon AA Akkus, Steckernetzgerät (AC Adapter) oder dem 12 V Autoadapter.

Die Bedienung erfolgt über einen einzigen «Jog-Dial»-Drehknopf mit dem alle Gerätefunktionen gesteuert werden können. Das LCD-Display informiert über den Datentransfer, Gerätestatus, Akku- und -Ladezustand, Festplatten- sowie Speicherkartendaten, zeigt allerdings keine Bilder an. Mittels integriertem Akku-Schnell-Lader können, bei Betrieb über das Netzgerät oder Auto-Adapter, vier NiMH Mignon AA Akkus geladen werden.

Neu ist die Möglichkeit, die Festplatte im Gerät zu formatieren sowie die Firmware zu aktualisieren. Hierzu sind – im Gegensatz zum Vorgängermodell – keinerlei Betriebssystem abhängigen Programme notwendig. Für diese Funktionalität ist lediglich eine FAT16 formatierte Speicherkarte notwendig.